



## **Bericht über die eigene Schildkrötenhaltung**

von Karl-Werner Müller

Vor ungefähr 40 Jahren bekam ich ein Pärchen erwachsene griechische Landschildkröten von einem Bekannten geschenkt, zu dieser Zeit bekam man diese Tiere noch in jeder Zoohandlung zum kleinen Preis. Ich hielt dieses Pärchen lange Jahre und bekam dann auch noch von verschiedenen Nachbarn und Verwandten Tiere hinzu die in den jeweiligen Familien nicht mehr gebraucht wurden, da sich niemand um sie kümmern wollte. Wir hatten einen großen Garten und auch ein Gewächshaus in dem die Schildkröten übernachteten.

Als wir dann in den Main-Taunus-Kreis umzogen, habe ich einen Teil der Tiere dümmlicher Weise abgegeben, da ich glaubte nicht genug Platz für alle Tiere zu haben. Zum damaligen Zeitpunkt hatte ich von den Tieren auch keinen Nachwuchs, weil ich nie nach Eiern gesucht habe.



Die restlichen Schildkröten lebten jetzt wieder frei im Garten und wurden abends in einer geräumigen Kiste zum Schlafen untergebracht.

Nach einigen Jahren zog dann eine neue Mieterin bei uns ein, die ihre 5 russischen und 1 griechische Schildkröten aus der ehemaligen DDR mitbrachte. Schon fing das Schildkrötenfieber an, sich auszubreiten.

Gleich wurde ein Gehege gebaut und ein Gewächshaus wurde angeschafft, damit die Tiere auch nachts draußen bleiben konnten. Somit hatten jetzt alle Tiere ein neues Zuhause.

Als wir nach einigen Jahren die Familie besuchten, die unsere alten Schildkröten bekommen hatte, mussten wir erstaunt feststellen, dass diese Tiere sich vermehrt hatten. Es gab schon 10 Jungtiere und alle Jahre wieder legten die Schildkröten Eier. Von den Jungtieren bekamen wir dann 2 geschenkt.

Vor 15 Jahren kaufte ich mir noch 2 erwachsene Tiere dazu. Im nächsten Jahr fand ich die ersten Eier. Sofort wurde ein Brutapparat angeschafft und die Eier hineingelegt. Aber leider waren sie nicht befruchtet. Das ging Jahre lang so weiter, bis ich vor 3 Jahren noch 2 Tiere dazubekam, ein Männchen und ein Weibchen.

Dieses Weibchen legte vor 2 Jahren die ersten 12 Eier und tatsächlich schlüpfen jetzt unsere ersten Jungtiere. Das war ein großes Ereignis.



Wir waren gerade im Begriff übers Wochenende zu den Schwiegereltern zu fahren, als bei einem letzten Kontrollgang durchs Haus auch noch einmal in den Brutapparat geschaut wurde. Eines der Eier war schon angepöckelt und sofort wurde der Ausflug abgesagt. Ich habe stundenlang dabei gesessen und mir dieses Rätsel der Natur angesehen. Zuerst war nur eine kleine Stelle an den Eiern zu sehen, die immer größer wurde und nach Stunden und Tagen des Wartens schlüpfte endlich das erste Jungtier aus dem Ei. Dann folgten auch noch 3 andere nach. Leider lebte das eine nur 2 Wochen. Aber die anderen entwickelten sich prima. Den ersten Winterschlaf von 3 Monaten haben sie sehr gut überstanden und wuchsen dieses Jahr prächtig heran.



Dieses Jahr schlüpfen auch wieder Jungtiere. Auch sie wachsen und gedeihen sehr gut, denn ich habe im letzten Jahr bei den Treffen des Schildkrötenstammtisches sehr viel dazu gelernt. Früher bekamen unsere Tiere hauptsächlich Salat und Obst. Heute gehe ich jeden Tag in der freien Natur und in unseren Gärten auf die Suche nach allen möglichen „Kräutlein“ und Pflanzen für die Schildkröten, die sie fressen dürfen und die ihnen auch gut bekommen. Viele pflanze ich auch schon ins Gehege und die Tiere suchen ihr Futter selbst. Außerdem haben unsere Schildkröten im Gewächshaus auch noch eine Unterschlupfmöglichkeit, die ich mit Heu auffülle, davon fressen sie auch sehr gerne.



In all den Jahren habe ich meine Schildkröten im Keller in einer Laubkiste überwintert, dieses Jahr lasse ich sie zum ersten Mal im Gewächshaus überwintern und hoffe, dass es auch klappt.

Ich wünsche mir, dass sie ohne Verluste im Frühjahr wieder an die Erdoberfläche kommen und sich bester Gesundheit erfreuen. Bis dahin habe ich ein größeres Gewächshaus aufgebaut und auch meine Umbauarbeiten am Gehege beendet und hoffe meinen Tieren noch mehr Abwechslung und Platz geschaffen zu haben.

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr und meine geliebten Schildkröten.